

DEZEMBER 2022
JANUAR 2023



GEMEINDEBLATT



Kirche zu Dresden-Coschütz

VH

Titelmotiv: Postkartenansicht des Gemeindesaals Coschütz um 1930

Aus dem Inhalt:

Erntedank und Martinsfest in der
Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Seite 4-5
Konfirmitzeit in Schmiedeberg Seite 7

Gemeindefest in Plauen Seite 8-9
Rückblick Living Water
Jugendgottesdienst Seite 20

Haben Sie ihn erkannt, den Gemein-
desaal von Coschütz auf dem
Titelbild?

So sah er um 1930 aus, bevor er
1955 umgebaut wurde. Es gab eine
Kanzel mit Treppenaufgang, ein run-
des Altarfenster und einen Lobpreis
über dem Zugang zum Altarraum:
„Ehre sei Gott in der Höhe“.

Das Fenster gibt es nicht mehr, es
wurde verschlossen und ein schwe-
bendes Kreuz dafür angebracht.
Auch der Spruch musste weichen,
aber er ist immer gegenwärtig. Wir
singen ihn oft in abgewandelter
Form im Gottesdienst: „Allein Gott
in der Höh sei Ehr ...“. Und gerade
in der Advents- und Weihnachtszeit
hören und singen wir immer wieder
„Ehre sei Gott in der Höhe“ oder
auch „Gloria in excelsis Deo“.

Im Lukasevangelium steht geschrie-
ben: *„Und alsbald war da bei dem
Engel die Menge der himmlischen
Heerscharen, die lobten Gott und
sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden und den Men-
schen ein Wohlgefallen.“* (Lk 2,13)

Dankbarkeit, Lob und Anbetung vor
Gott zum Ausdruck bringen, dies
kann man mit den wenigen Worten
– Ehre sei Gott in der Höhe. Dankbar-
keit? Auch damals waren die Zeiten
nicht so „rosig“. Es gab Anfang der
1930er Jahre die Weltwirtschafts-
krise, dadurch massenhafte Arbeits-
losigkeit, viele wussten nicht, wie es
weitergehen wird.

Aber gerade in den schweren Zei-
ten sollte man die Hoffnung nicht
verlieren. Denn Dankbarkeit hilft,
sich bewusst zu machen, was einem
trotz alledem Gutes widerfährt. Dies
galt damals und es gilt genauso auch
heute. Vielleicht macht auch Ihnen
der Spruch auf diese Weise Mut.

S. Bruns/M. Kühn.

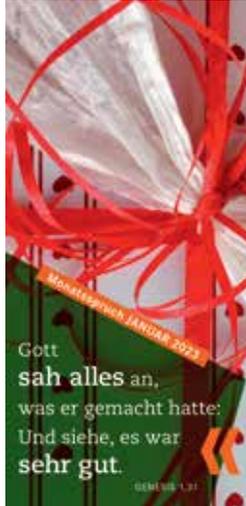


*Auch der Spruch am Rückpositiv der Orgel
in der Auferstehungskirche ruft uns zum
Lobpreis des Herrn auf.*



wir stehen wieder an einem Jahreswechsel und blicken zurück: Was haben Sie dabei vor Augen? Sind es eher die positiven Erinnerungen an besondere Urlaubsmomente, große Familienfeiern und bunte Gemeindefeste? Oder behaupten sich die dunklen Seiten: Das dritte Jahr mit Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, persönliche Schicksale im Freundes- und Familienkreis?

Der Monatsspruch für Januar 2023 aus der Schöpfungsgeschichte erzählt davon, wie Gott nach sechs Tagen auf sein Werk zurückblickt, sich daran erfreut und es als „sehr gut“ bezeichnet. Alles hat wunderbar funktioniert. Ja, Gott hat uns ein vollkommenes Geschenk gemacht. Schauen Sie jetzt einmal genau die Grafik hier auf dieser Seite an. Da stimmt doch etwas nicht, oder? Die Herzen stehen auf dem Kopf! Ist also doch nicht alles so perfekt mit dem Geschenk? Befindet sich unsere Erde in Schiefelage? Uns allen ist bewusst, dass wir angesichts von Kriegen und Klimawandel mehr denn je aufgerufen sind, die Bewahrung der Schöpfung im Blick zu haben und aktiv etwas dafür zu tun.



Meine Gedanken richten sich beim Monatsspruch für Januar aber nicht nur auf die globalen Friedensbemühungen und den Umweltschutz.

Mir geht es auch um die kleinen Dinge des Lebens, unseren normalen Alltag. Oft sind wir in Ängsten, Schmerzen, Sorgen oder einfach einer großen Leere gefangen. Dann ziehen wir am Ende eines Tages eine negative Bilanz: Heute war aber auch gar nichts gut. Am Ende einer ganzen Woche dagegen kann unser Rückblick schon wieder ganz anders ausfallen. Das Leben ist uns

eben geschenkt mit seinen Licht- und Schattenseiten. Und natürlich dürfen wir auch über die Schattenseiten klagen. Der Bibelvers erinnert uns jedoch immer wieder daran, dass Gott unser Schöpfer ist, der uns seine unendliche Liebe geschenkt hat und aus dem wir stets Hoffnung und neue Kraft schöpfen können. Fokussieren wir uns also nicht auf die verdrehten Herzen auf dem Geschenkpapier, sondern sehen wir das Geschenk als Ganzes an!

Mögen Sie gestärkt durch Gottes Liebe in das neue Jahr gehen! Das wünscht Ihnen im Namen des Redaktionskreises

Abid Jaschinski

Erntedankfest in der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Unter dem Motto „Alles geschenkt“ feierten wir unseren Erntedankgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Während sich im Kirchsaaal alle zum Gottesdienst versammelten, um den Worten von Pfarrerin Rummel und der Musik des Posauenchores und der Orgel zu lauschen, waren fleißige Helfer in der Küche damit beschäftigt, das reichhaltige Mittagmahl vorzubereiten. Auch hier



Fleißige Hände in der Küche

war die Musik gut zu vernehmen. Das Küchenteam summtte dazu und alles ging leicht von der Hand.

Nach dem Gottesdienst wurde flink das Buffet aufgebaut, ein Mittagsgebet gesungen und schon konnten wir in Gemeinschaft zusammen essen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender, vor und hinter den Kulissen.

Text: S. Bruns, Fotos: B. Rummel



Während des Gottesdienstes durften die Kinder aus der Schubkarre verschiedene Feldfrüchte ernten: Kartoffeln, Möhren, Radieschen und sogar Erdnüsse kamen zum Vorschein.

Die Schweden waren da

Unsere Schwesterkirchgemeinde Zion feierte dieses Jahr Kirchweihjubiläum. Die schwedischen Freunde aus Kullavik kamen, schauten sich Dresden und Umgebung an und waren Ende September auch in der

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde zu Gast – eine gute Idee unserer neuen gemeinsamen Pfarrerin.

So trafen wir uns zum gemütlichen Abendessen im Gemeindesaal in Coschütz. Der bewährte Kreis hatte



ein leckeres Buffet vorbereitet. Pfarrerin Rummel stellte unsere Gemeinde vor und zeigte humorvolle Bilder zum Begriffe raten; wir versuchten die passenden deutschen

Wir hörten wunderbare schwedische Musik mit Flöte, Gitarre und Gesang.



und schwedischen Worte dazu zu finden. Beim Wort „Formular“ waren wir uns alle schnell einig und lachten. Ein gelungener Abend – vielen Dank nach Schweden und die Macher.

Text und Foto: F. Zessin

Martinstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

170 große und kleine Gäste strömten am St. Martinstag um 17:00 Uhr in unsere kleine Friedhofskirche in Gittersee.

Konfirmanden und Kinder aus der Christenlehre spielten unter Regie unserer Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann die Geschichte vom armen Mann, den St. Martin vor dem erfrieren getretet hatte. An diesem Tag wird die Barmherzigkeit gefeiert – ein Wort



St. Martin teilt seinen Mantel mit einem Bettler.

und eine Herzensangelegenheit, die droht, abhanden zu kommen: „Teilen wie St. Martin“, das wird

nicht vergessen und immer wieder auch in unserer heutigen Zeit eine Herausforderung bleiben. Die Polizei begleitete umsichtig unseren Lampnumzug in die Windbergstraße 20.

Zu danken ist allen, die mitgewirkt und dann auch im Pfarrgarten Hörnchen, Kinderpunsch und Glühwein ausgeteilt hatten.



Der Posaunenchor unter Leitung von Olaf Kirschner ließ diesen Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Text und Fotos: B. Rummel

Kirchnerdienste in der Auferstehungskirchengemeinde: Dank an Frau Schluchtmann – Jugend übernimmt

Vier Jahre lang war Sabine Schluchtmann eine unserer Kirchnerinnen. Sehr zuverlässig und mit Liebe hat sie ihren Dienst versehen. Jetzt nimmt sie sich eine Auszeit von einem Jahr oder wird danach ganz aufhören. Wie auch immer sie sich entscheiden wird: Wir danken ihr sehr herzlich für ihren Dienst und

wünschen ihr Gottes Segen für die kommende Zeit.

Erfreulicherweise haben sich Dorothea, Hanne, Johanna, Lienne und Max aus dem Jugendchor bereit erklärt, die Vakanz auszufüllen. Wir freuen uns, dass sie den Kirchnerdienst übernehmen und wünschen ihnen viel Freude dabei.

Fair gehandelter Kaffee im Gemeindehaus

Fairändern war das Motto des Gemeindefestes. So gab es auch fair gehandelten Kaffee zum Kuchen. Der Ausschuss für Nachhaltigkeit hat angeregt, diese Veränderung auf alle Veranstaltungen mit Kaffeeangebot in unserer Gemeinde auszuweiten.

Wer also in Zukunft im Rahmen einer Veranstaltung, wie z.B. dem Kirchencafé oder dem Seniorenkreis, Kaffee anbieten möchte, muss diesen nicht mehr mitbringen. Stattdessen wird fair gehandelter Kaffee von der Gemeinde bereitgestellt.

Susanne Neumann

Veränderungen im Kirchenvorstand Coschütz/Gittersee

Maximilian Wenk hat aufgrund seines Studiums sein Amt als Kirchvorsteher niedergelegt. Wir danken ihm für sein Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Für sein Studium und den damit verbundenen Auslandsaufenthalt, unter anderem in Haifa (Israel), wünschen wir Gottes Segen und viel Erfolg.



In der Septembersitzung des Kirchenvorstandes wurde Anne-Katrin

Höpfner auf die freigewordene Stelle berufen. Wir danken Frau Höpfner für ihre Bereitschaft, wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Frau Höpfner ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Von

Beruf ist sie Erzieherin, momentan studiert sie berufsbegleitend Sozialpädagogik.

Text: S. Estel, Foto: privat



Rüstzeit-Splitter der Konfi- und Jugendrüste in Schmiedeberg vom 4.-6. November

Mit Spiel und Spaß lernten sich die Konfirmanden und Jugendlichen aus unseren Gemeinden Paul-Gerhardt, Zion und Auferstehung näher kennen. Wir trainierten „einen Tag ohne Beleidigungen“ miteinander umzugehen und lernten uns auch thematisch als Gottes Ebenbilder mit all unseren Stärken, Schwächen und Bedürfnissen neu wertzuschätzen. Das wurde dann auch am Ende



Wer portätiert seinen Partner am besten?

Jeder und Jedem in einer Schreiberunde bunt auf grünem Papier notiert mitgegeben.

Am Sonntag öffnete uns die Schmiedeberger Kirchgemeinde die Türen ihrer von George Bähr erbauten Kirche. Wir feierten mit allen, die dabei waren, einen fröhlichen Gottesdienst und kehrten unter Gottes Segen gestärkt wieder zurück in unseren Alltag.



In der Schmiedeberger Kirche

Text und Fotos: B. Rummel



Die „Rüstzeitmannschaft“ mit Frau Buchmann, Frau Preusker und Frau Rummel

Erntedank und Gemeindefest „fair-ändern“ in der Auferstehungsgemeinde

Zum Erntedank wollten wir in diesem Jahr bedenken, dass unser Ernten und Verbrauchen durch Gottes Schöpfung und die Arbeit von Menschen nah und fern möglich wird. Und daran erinnern, mit all dem fair umzugehen. So hatten wir die Themen des Gottesdienstes und des anschließenden



FAIR: Das Thema des Gemeindefestes

Gemeindefestes mit der Vorsilbe „fair-“ versehen.

Im Gottesdienst lenkten eine Erdkugel und ein Anspiel unsere Gedanken auf diesen Weg.

An diesem Sonntag wurde zudem unser Gemeindepädagoge Uwe Claus in den Ruhestand verabschiedet. Als alle Besucher aufstanden, die mit ihm im Laufe der vielen Jahre seines Dienstes bei uns zusammengearbeitet haben, wurde ganz eindrücklich sichtbar, wie sehr er das



Verabschiedung von Uwe Claus





Nach dem Gottesdienst gab es viele Mitmachaktionen

Leben in unseren beiden Gemeindegemeinschaften geprägt hat und uns fehlen wird.

Nach dem Gottesdienst gab es im Kirchhof ein buntes Treiben zum Spielen, Hören, Lernen, Basteln, Essen, Trinken, Erfahren, Entdecken und Austauschen. Zum Schluss wurden zu Gunsten eines Schulprojektes in Rumänien verschiedene Dienste von Gemeindegliedern angeboten und versteigert.

Beim anschließenden Mittagessen war es nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre endlich wieder möglich, den Tisch



Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten...

gemeinsam zu füllen und dann gemeinsam zu leeren.

Zum Ausklang erlebten Jung und Alt im Luthersaal das Märchenspiel vom Hans im Glück.

Text: Jens Grabowski

Fotos: Ralph Müller-Pfefferkorn



Hans erhält als Lohn einen Goldklumpen, doch weil dieser zu schwer ist, tauscht er ihn immer weiter ein. Erst in ein Pferd, dann in eine Kuh, dann in ein Schwein, dann in eine Henne, dann in einen Schleifstein. Am Ende bleibt ihm nur noch eins: das Glück.

Heinrich Schütz, der Musicus

Musicalaufführung
am 8. Oktober 2022
in der Auferstehungs-
kirche mit Kurren-
den beider Dresdner
Kirchenbezirke



Erzählt wird die Geschichte des jungen Heinrich Schütz, wie er als Kind eines Gastwirtes aufwuchs, bevor sein Talent vom Landgrafen von Hessen-Kassel entdeckt und Schütz zu einem der einflussreichsten Komponisten der deutschen Musikgeschichte wurde.



Fotos: Nicole Stephan und Thomas Kretschmer



Auf der Überholspur

Zu den fundamentalen Gewissheiten jeder angeregten Stammtischdiskussion gehört, neben Alles-wird-teurer, Woll-das-noch-hinführen und Früher-hätte-es-sowas-nicht-gegeben, auch die Erkenntnis, dass es um uns herum immer hektischer zugeht. Und Hektik erzeugt Stress. Die persönlich gefühlte Beschleunigung korreliert dabei besonders häufig mit dem Motorisierungsgrad des individuell bevorzugten Fortbewegungsmittels. Der Stress beispielsweise, den ein Turbosportgeländewagenfahrer erlebt, wenn der direkt einspritzvergasende 350-PS-SUV zur Untätigkeit verdammt, im Stau auf der Mittelspur vor der Autobahnbaustelleneinfädelspur nur leise blinkend vor sich hin röchelt, ist nach wissenschaftlichen Studien genauso hoch wie die psychische Belastung von Flugzeugpiloten beim Starten eines Kampffjets. Seit Jahren ist bekannt, dass uns solcherlei Stress nicht gut bekommt, trotzdem wurde bisher nichts Wirkungsvolles dagegen getan. Dabei wäre es doch so einfach, unsere psychische Gesundheit zu schützen. Man könnte zum Beispiel Autobahnbaustellen einfach verbieten oder ein Mindesttempo von 250 Km/h auf der rechten Autobahnspur einführen. Überhaupt sollte nur noch rennsportzugelassenen Fahrzeugen ab BMW aufwärts das Autobahnbefahren erlaubt werden. Dann wäre zudem viel mehr Platz für die richtigen Fahrer, die das auch können. Ebenso innerorts könnte die Freude am Fahrspaß weit mehr zur Stressreduktion beitragen, wenn die grünen Ampelpfeile auch

geradeaus zeigen und endlich das von mir schon lange geforderte Überholgebot für lichthupende Turbolader auf der Fahrradspur eingeführt würde. Sie können sich also meine Begeisterung vorstellen, als ich neulich las, dass unsere EKD-Synode ein Pflichttempo für evangelische Mitarbeiter eingeführt hat (www.ekd.de Beschluss der 13. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland auf ihrer 3. Tagung zu „Tempolimit in der evangelischen Kirche einführen“ vom 9. November 2022: Für Dienstfahrten sind 100km/h auf Autobahnen und 80km/h auf Landstraßen empfohlen). Ich finde es einfach großartig, dass die EKD hier mutig vorgeht. Die Kirche gibt Gas. Eine große Stress-Erleichterung für Pfarrer, die in ländlichen Großgemeinden von Gottesdienst zu Gottesdienst jagen müssen. Gemeindeblattausträger, Kantorinnen und Friedhofsverwalter kommen jetzt schneller und entspannter ans Ziel. Das gibt Schwung und Spaß bei der Arbeit. Leider war in den Meldungen, die ich über das Tempolimit der EKD gelesen habe, ein ganz schlimmer Druckfehler enthalten. Deshalb muss ich – meiner Chronistenpflicht folgend – an dieser Stelle einmal klar und deutlich korrigieren: Tempo Hundert auf Autobahnen ist lediglich für alle anderen Verkehrsteilnehmer verbindlich. Evangelische fahren ohne Tempolimit immer auf der Überholspur. Ab wann das gilt? Steht hier auf meinem Zettel: Also meiner Kenntnis nach tritt das sofort ... unverzüglich.

Mit bleifreien Grüßen *Ihr Traugott*

GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2022

Monatsspruch: Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes 11,6

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
4. Dezember – 2. Advent – Hld 2,8-13	
9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Coschütz Pfarrer i.R. Kliphahn
11. Dezember – 3. Advent – Jes 40,1-11	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	15:00 Uhr Musikalische Vesper in Coschütz Pfarrerin Rummel
18. Dezember – 4. Advent – Phil 4,4-7	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Posaunenchor	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
24. Dezember – Heiliger Abend – Lk 2,1-20 Hes 34,23-31	
14:30 Uhr Krippenspiel im Gemeinde- 15:30 Uhr haus – Herr Hochmuth 16:30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende – Pfarrer Sawatzki 18:00 Uhr Christvesper mit mit musikalischer Umrahmung Pfarrer Sawatzki 23:00 Uhr Spiel zur Nacht im Gemeindehaus	14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee Pfarrerin Rummel 16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee Pfarrerin Rummel 17:45 Uhr Musikalische Christvesper in Coschütz Pfarrer i. R. Großmann
25. Dezember – 1. Christtag – Kol 2,3-10	
26. Dezember – 2. Christtag – Mt 1,1-17	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingesch. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	
31. Dezember – Silvester – Röm 8,31b-39	
18:00 Uhr Gottesdienst mit eingesch. Hlg. Abendmahl – Pfarrer Sawatzki	16:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abend- mahl in Coschütz – Pfarrerin Rummel



Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Joh 6,37

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
16:00 Uhr Musikalische Vesper mit Posaunenchor	10:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
18:00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrerin Großmann	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	9:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer i.R. Weirauch
Kollekte für eigene Gemeinde/Brot für die Welt	
14:45 Uhr Christvesper mit Kurrende und Instrumentalmusik OKR Dr. Teubner	14:30 Uhr Krippenspiel in der Matthäuskirche Frau Schirmer
16:15 Uhr Christvesper mit Instrumentalmusik Pfarrerin Großmann	17:00 Uhr Christvesper in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
18:00 Uhr Christvesper mit Orgelmusik Pfarrerin Rummel	
Kollekte für eigene Gemeinde	
9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden Pfarrerin Rummel	
Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	
	9:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für für eigene Gemeinde	
17:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Pfarrerin Rummel	

Monatsspruch: Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Gen 1,31

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania – Joh 1,29-34	
09:30 Uhr Wiederholung des Krippenspiels im Gemeindehaus Herr Hochmuth	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania – 2 Mose 33,18-23	
9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	10:00 Uhr Familienkirche in Coschütz Isabell Schirmer und Team
22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania – Röm 1,13-17	
9:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania – Mt 17,1-9	
9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
5. Februar – Septuagesimae – Mt 9,9-13	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für für eigene Gemeinde	
	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche mit Kindergottesdienst Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerinnen Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerinnen Hinz
Kollekte für Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerinnen Hinz
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	
11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche mit Kindergottesdienst Pfarrer Manzer

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Sa., 3.12. Living Water Jugendgottesdienst (s. Seite 18)
19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Mi., 7.12. Café im Kirchsaa
14:00 Uhr Kirchsaa Coschütz



Sa., 10.12. Adventskonzert
17:00 Uhr Auferstehungskirche
Werke von Bruch, Smetana, Schiedermayr und Nicolai
Kantorei und Sinfonieorchester der Auferstehungskirche
Cornelius Volke und KMD Sandro Weigert – Leitung
Eintrittskarten zu 15 € / 11 € / 8 € sind **ab 11.11.22 online**
erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).



So., 11.12. Musikalische Vesper und adventliches Beisammensein mit Geschichten und Liedern
15:00 Uhr Kirchsaa Coschütz

Mo., 12.12. Taizé-Andacht
19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Gemeinsames Gebet und Singen im Kerzenschein
zu Liedern aus Taizé

Di., 13.12. Seniorentreff
15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Weihnachtsfeier mit Besuch des Krippenspiels
unseres Kindergartens; Anmeldung bis 8.12. im Pfarramt

Sa., 24.12. Heiligabend
14:30 Uhr und 15:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Krippenspiel „Es geht (so) nicht weiter“ von C. Bernhardt
aufgeführt von Christenlehrekindern und Konfirmanden
unter Leitung von Falk Hochmuth
16:30 Uhr Auferstehungskirche
Christvesper mit Chor und Kurrende
18:00 Uhr Auferstehungskirche
Christvesper mit musikalischer Umrahmung
23:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Spiel zur Nacht „Kein Krippenspiel“
von Mattias Jakob, Regie: Frank Liebmann
**Kostenlose Platzkarten für alle Termine sind ab 1.12.
online erhältlich.**



- Fr., 30.12. 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven**
 19:30 Uhr Auferstehungskirche
 Landesbühnen Sachsen
 Eintrittskarten nur über Landesbühnen Sachsen
 (Tel. 8954214)
- Sa., 31.12. Silvesterkonzert**
 21:00 Uhr Auferstehungskirche
 Dietrich Modersohn (Jena) – Orgel
 Eintrittskarten zu 10 € (erm. 8 €) sind **ab 1.12.22 online**
 erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).
- Mi., 4.1. Café im Kirchsaal**
 14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz 
- So., 8.1. Wiederholung des Krippenspiels vom 24.12.**
 09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Kostenlose Platzkarten sind ab 1.12. online erhältlich.
- So., 8.1. Wiederholung des Spiels zur Nacht vom 24.12.**
 18:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- Di., 10.1. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Herr Pfarrer i.R. Busse hält einen Lichtbildervortrag
 zum Thema: „Versöhnung“; Anmeldung bis 5.1. im Pfarramt
- Mo., 16.1. Gemeindeabend:**
Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung
 19:00 Uhr Zionskirche
 Thema: „Aktionskreis Ostafrika – Projekte in Tansania“
- Di., 17.1. Glaubenskurs Spur 8 – Auftaktveranstaltung**
 19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 (siehe Seite 19)
- Mo., 20.2. Kinderbibeltage zum Thema: „Alles im Fluss“**
bis für die Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse
Mi., 22.2. unserer vier Schwesternkirchgemeinden
 Gemeindehaus Reckestraße
 Kosten: 15 € (jedes weitere Geschwisterkind 10 €)
Anmeldung bitte bis zum 10.2.
 Nähere Informationen gibt es ab Januar per Flyer und
 Aushang in den Gemeindehäusern.

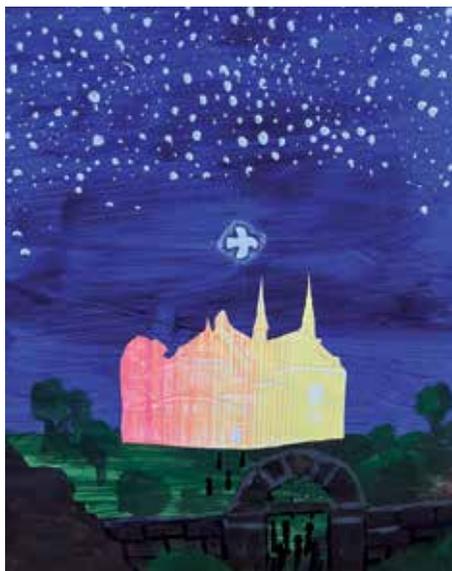
Living Water Jugendgottesdienst

Alle Jahre wieder... Weitermachen wie bisher, Altbekanntes hat sich schließlich bewährt. Doch dann passiert es und irgendwie verändert das Neue meinen Blick, mein Herz, meinen Horizont: Das Abenteuer beginnt. Willkommen im adventure of change!

Du bist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Jugendgottesdienst am 3. Dezember 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirchgemeinde



Reckestr. 6. Bring gern auch deine Freunde und Geschwister mit. Ganz wichtig: Vergiss deine Treuekarte nicht! Es gibt coole Preise zu gewinnen.



Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht am 12. Dezember

Mit Taizé verbinden die Einen gemeinsames Beten und Singen im Kerzenschein. Andere kennen den kleinen Ort in Frankreich, in dem Frère Roger die Communauté de Taizé gegründet hat. Auch wir wollen am **12. Dezember 2022 um 19:00 Uhr im Luthersaal des Gemeindehauses der Auferstehungskirchgemeinde (Reckestr. 6)** gemeinsam singen, beten und im ökumenischen Geiste die Nähe Gottes erfahren. Bringt gerne Freunde und Verwandte mit.



Glaubenskurs Spur8

Inmitten des Alltags zwischen Arbeit, Kindersorgen und Wäschebergen, Krankheit und Krieg und all den nicht geschafften Aufgaben möchten wir uns Zeit nehmen, um über Sinn, Gott und unser Menschsein nachzudenken.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein, an acht Abenden miteinander ins Gespräch zu kommen und den eigenen Glauben zu entdecken. Mehr Informationen dazu finden Sie im beigelegten Flyer.

SPUR 8
 Ein Gemeindegemeinschaft
17.01. - 26.03.2023
 dienstags ab 19 Uhr
 Auferstehungskirche
 & Annenkirche Dresden

Entdeckungen im Land des Glaubens

hier scannen

Mehr Informationen unter www.auferstehungskirche-dresden.de

Anmeldung bitte an: glaubenskurs@auferstehungskirche-dresden.de

oder an das Pfarramt der Auferstehungskirchengemeinde.

Familienrüstzeit der Schwesterkirchengemeinden im Jahr 2023

Es ist wieder eine gemeinsame Familienrüstzeit am ersten Wochenende der Herbstferien vom 29.09. bis zum 02.10.2023 geplant.

Wir wollen nach Hohenstein-Ernstthal fahren. Bitte schon mal im Familienkalender vormerken!

Jugendgottesdienst am 8. Oktober 2022 in Coschütz



Bunte Stimmung beim Jugendgottesdienst im Kirchsaal Coschütz

Wenn der Kirchsaal der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde auf der Windbergstraße in allen Farben schillert und die Band erklingt, ist „Living Water“ Jugendgottesdienst. Die vielen liebevollen und durchdachten Vorbereitungen zum Thema „Hinfallen – Aufstehen“ erreichten im Gottesdienst die Herzen der über 70 Besucherinnen und Besucher.

Unsere Konfirmanden brachten sich mit einem Anspiel ein und sorgten am Ende für ein abwechslungsreiches Buffet.

Im Zwischenteil wurden nach japanischer Tradition zerschlagene Taschen wieder geklebt und an den Rissen vergoldet: „Kindness heals all things“ – so lautet das Lebensmotto von Lady Gaga, über deren Engagement für seelisch verletzte Jugendliche gepredigt wurde. Hier war dann auch Raum für Gebet und Seelsorge.

Zum nächsten „Living Water“ Gottesdienst wird herzlich am 3. Dezember 2022 in die Auferstehungskirchgemeinde eingeladen.



Beleuchtete Schirme im Vorgarten des Gemeindehauses luden zum Jugendgottesdienst ein.

Text und Fotos: B. Rummel

KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) Auskunft über Luisa Barth (0176/57905128)	Plauen	dienstags	09:15 Uhr
Kinderkreis „Singen, Bewegen, Spielen“ (3-9 Jahre)	Coschütz	Samstag, 17.12., 21.1.	10:00 Uhr
Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	Samstag, 3.12., 7.1.	09:00 Uhr
Folgende Zeiten sind vorläufig während der Vakanz der Gemeindepädagoginnenstelle:			
Kinder- und Teenietreff*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:00 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:00 Uhr
JG/Teestube*			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
Konfirmanden 7./8. Klasse	Co/Gi nach Absprache		
Konfirmandenprojekt	Plauen mittwochs nach Projektplan		
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 2.12., 16.12., 13.1., 27.1.	15:00 Uhr
Pfadfinder VCP Pilgrim Dresden Süd Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter- Mesto (annegret.richter@evlks.de)	Plauen	nach Absprache monatl. samstags	
Kindergottesdienst		s. Gottesdienstplan (außer in den Ferien)	
Kirchenmusik Instrumentalunterricht: Ev. Musizierschule Dresden über sebastian.schoene@evlks.de Blechblas- und Orgelunterricht Junge Kantorei (ab 7. Klasse) Große Kurrende (2.–6. Klasse) Kleine Kurrende I (ab 3 J.) Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse) Kinder- u. Jugendposaunenchor	Plauen	nach Vereinbarung donnerstags donnerstags freitags freitags dienstags (14-täglich)	17:45 Uhr 16:30 Uhr 15:00 Uhr 15:45 Uhr 18:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 13.12., 10.1.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 14.12., 11.1.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien)	15:00-19:30 Uhr
		sonntags	10:45-12:00 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 13.12., 24.1.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 7.12., 4.1.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 28.12., 30.1. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 13.12.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Kantorin Annerose Rademann Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: annerose.rademann@evlks.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerin Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de Telefon: 4010369
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de	
Redaktionsschluss: 17.11.2022 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18.1.2023	
Titelbild: Sammlung Veit Hausteil, Dresden	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

